

Niederschrift

über die

18. Sitzung des Rates der Gemeinde Altenmedingen
am Dienstag, 28. Juli 2020 um 19:30 Uhr
im Landgasthaus "Stössel" in Bohndorf

Anwesend:

Bürgermeister Marquard
Ratsfrau Eggersglüß-Möller
Ratsherr Gerstenkorn
Ratsherr Hyfing
Ratsherr Röber
Ratsherr Saucke
Ratsherr Scharnhop
Ratsfrau Theiding
Ratsherr Tipp

Entschuldigt fehlen: Ratsherren Bichinger und Matschoß

Schriftführerin Herrmann

T a g e s o r d n u n g

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der Ratsmitglieder
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Genehmigung der Niederschrift der 17. Sitzung des Rates vom 27.02.2020
6. Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen und Bericht des Bürgermeisters
7. Unterbrechung für eine Einwohnerfragestunde
8. Abschluss eines Städtebaulichen Vertrages mit UKA Nord - Windvorranggebiet Bostelwiebeck
9. Erlass von Krippengebühren für April, Mai und Juni 2020
10. Zuschussantrag für den TSV Altenmedingen e.V.
11. Abschluss 4. Nachtrag zur Kooperationsvereinbarung – KiTa
12. Unterbrechung für eine Einwohnerfragestunde
13. Anfragen und Anregungen
14. Schließung der Sitzung

Zu Punkt 1: Eröffnung der Sitzung

Bürgermeister Marquard eröffnet die 18. Sitzung des Rates der Gemeinde Altenmedingen. Er begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder, die erschienenen Zuhörerinnen und Zuhörer und Frau Kiriczi von der Allgemeinen Zeitung. Er freut sich über das Interesse an unserer Gemeindearbeit.

Zu Punkt 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der Ratsmitglieder

Bürgermeister Marquard stellt fest, dass die Einladung allen Ratsmitgliedern ordnungsgemäß zugegangen ist.

Zu Punkt 3: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit des Rates wird von Bürgermeister Marquard festgestellt. An dieser Stelle wünscht er dem Ratsherrn Bichinger gute Genesung und dass er bald wieder aktiv teilnehmen könne.

Zu Punkt 4: Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

Zu Punkt 5: Genehmigung der Niederschrift der 17. Sitzung des Rates vom 27.02.2020

Ratsfrau Theiding bemerkt, dass sich in der Niederschrift ein Fehler im TOP 10, Absatz 3 eingeschlichen habe. Es muss richtig heißen, dass die Akzeptanzprämie für ein Windrad in Brandenburg = 10.000,00 € hoch ist.

Die Niederschrift der 17. Sitzung des Rates vom 27.02.2020 wird mit dieser Korrektur einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 6: Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen und Bericht des Bürgermeisters

6.1 Glasfaser - Ausbau

Bürgermeister Marquard informiert über den Stand des Glasfaser-Ausbaus. In den Ortsteilen Altenmedingen und Eddelstorf habe noch keine Abnahme stattgefunden. Die Arbeiten seien zum größten Teil abgeschlossen. Viele Nachbesserungsarbeiten lassen allerdings noch auf sich warten. Mit Vertretern der bauausführenden Firma FonBud, der Firma MKR und dem Landkreis Uelzen stehe er ständig in Verbindung. So hoffe er, dass die Abnahmen demnächst erfolgen können. Viele Bürgerinnen und Bürger seien auf das schnelle Glasfasernetz angewiesen.

6.2 Ortsdurchfahrt K 2 in Eddelstorf

Die Ortsdurchfahrt in Eddelstorf werde im Jahr 2021 Realität. Die Gemeinde habe einen Antrag bei der planenden Stelle des Landkreises eingereicht, dass in den Ortseingangsbereichen Verkehrsentschleunigungen in Form von Verschwenkungen - eingebaut werden. Es könnten Verkehrsinseln – wie in unserer Nachbargemeinde in Edendorf – eingebaut werden. Besonders der LKW-Verkehr würde stark herabgebremst und der Verkehrsfluss entzerrt.

Die Gesamtmaßnahme werde finanziert durch den Landkreis Uelzen, die Samtgemeinde Bevensen-Ebstorf und die Gemeinde Altenmedingen. Sorgen mache ihm allerdings, dass Personalprobleme in den beiden großen Verwaltungen die Durchführung erschweren. Bürgermeister Marquard habe eine externe Vergabe von Arbeiten vorgeschlagen. Die beteiligten Verwaltungen könnten zuarbeiten.

6.3 Sanierung von Gemeindestraßen

Die Straßenzüge der Gemeindestraßen Immenweg in Eddelstorf und Bruchtorfer Weg im Ortsteil Secklendorf werden für insgesamt ca. 81.000,00 € mit Asphalt saniert. Der Verwaltungsausschuss habe die Empfehlung ausgesprochen, in diesem Jahr mit diesen beiden Gemeindestraßen die Asphaltanierungen zu beginnen.

Folgen werden im kommenden Haushaltsjahr 2021 die Straßen Edendorfer Weg in Secklendorf, Am Windmühlenberg in Altenmedingen und die Straßenfläche in Bostelwiebeck vor dem Gasthaus Waldesruh.

6.4 Ausbau der Kreisstraße 39 (Eddelstorf – Vorwerk)

Bürgermeister Marquard informiert die Gemeinde, dass der Landkreis die K 39 zwischen den Ortsteilen Eddelstorf und Vorwerk in 2021 verbreitert ausbauen wird. Die Straße wird mit einer kleinen Verschwenkung auf die L 232 bei Vorwerk treffen.

6.5 Zuschüsse für SV Eddelstorf und TSV Altenmedingen

Bürgermeister Marquard berichtet, dass dem SV Eddelstorf ein Zuschuss für die Heizungsanlage im Vereinsheim in Höhe von 5.000,00 € gewährt wurde.

Für die Baumaßnahme des TSV Altenmedingen auf dem Sportplatzgelände für einen Unterstand und Wetterschutz für die Bogenschützen-Abteilung wurde ein Baukostenzuschuss in Höhe von 1.500,00 € gewährt.

6.6 Steuerkaufkommen – Corona-Pandemie

Von der Samtgemeindeverwaltung Bevensen-Ebstorf kam die Information, dass das Steueraufkommen für die Gemeinde Altenmedingen stark eingebrochen sei. Das Gewerbesteueraufkommen sei um 40 %, der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer um ca. 10 % und im Umsatzsteuerbereich um ca. 6 % rückläufig.

Ursachen seien Anträge von Gewerbebetrieben auf Anpassung/Herabsetzung der Vorauszahlung der Gewerbesteuer, verminderte Einkommen bei Arbeitnehmern wegen Kurzarbeit oder aber auch Arbeitslosigkeit.

Da für 2020 zwei Steuertermine noch ausstehen, sei die Tendenz weiterhin negativ.

Bürgermeister Marquard berichtet, dass demzufolge mit nicht unerheblichen Mindereinnahmen für 2020 zu rechnen sei.

Zu Punkt 7: Unterbrechung für eine Einwohnerfragestunde

Die Sitzung wird um 19:50 Uhr für eine Einwohnerfragestunde unterbrochen.

Herr Rainer Koch aus Altenmedingen fragt an, wann mit einer endgültigen Fertigstellung des Glasfaser-Ausbau zu rechnen sein. Für ihn erschließe es sich nicht, wie die Arbeitsabläufe funktionieren.

Bürgermeister Marquard erklärt, dass bereits einige Haushalte in unserer Gemeinde an das Glasfaser-Netz angeschlossen seien. Viele Familien warten sehnlichst auf die Freischaltung. Die Arbeiten liegen im Zeitplan. Mit einer Fertigstellung rechne er nicht vor dem Jahresende 2020.

Frau Oswald aus Eddestorf wünscht sich für die Eddestorfer Familien eine Verkehrsberuhigung der Alten Dorfstraße. Sehr erfreut ist sie, dass die Gemeinde bereits einen Antrag beim Landkreis Uelzen gestellt habe.

Jedoch macht sie sehr deutlich, dass der Zustand im Moment nicht haltbar sei. Nun fließt obendrein der Umleitungsverkehr durch den Ort. Es sei für Fußgänger kaum zumutbar die Gehwege zu nutzen. Kinder können auf keinen Fall allein vom Grundstück gehen. Es gibt in Eddestorf über 50 Kinder, die die Straße auch überqueren müssen. Der Verkehr ist derartig stark und schnell, so dass ein gefahrloses Benutzen der Straße nicht funktioniert. Frau Oswald überreicht einige Situationsfotos. Sie hat Befürchtungen, dass auch nach der Umleitung der Verkehr nicht wesentlich nachlassen werde. Die gefährliche Situation wird bleiben.

Bürgermeister Marquard berichtet, dass sich der Verwaltungsausschuss mit diesem brisanten Thema befasst habe. Die Ortsdurchfahrt in Jelmstorf ist Auslöser für den erheblichen Umleitungsverkehr in unserer Gemeinde. Die Umleitung sei über die Landesstraße 232 von Bad Bevensen kommend durch Altenmedingen weiter nach Dahlenburg organisiert und eingerichtet. Viele Lastkraftwagen nutzen hingegen jedoch die Kreisstraße 2 über Eddestorf, Aljarn und Bohndorf zur Bundesstraße 216. In unseren engen Ortsdurchfahrten sei eine immense Belastung festgestellt.

Frau Kapak-Wendt, Straßenbaubehörde, teilt mit, dass ab 5. September 2020 die Ausbau- und Markierungsarbeiten abgeschlossen sein sollen.

Aus den Reihen der Ratsmitglieder werde dafür plädiert, ein LKW-Verbot für die Kreisstraße 2 – also Durchfahrt der Orte Eddestorf, Aljarn, Bohndorf – zu erwirken.

Auch sei der Wunsch nach einem mobilen Blitzwagen groß, da die Lkw mit weit überhöhter Geschwindigkeit, besonders in den Nachtstunden, durch die Orte rasen.

Bürgermeister Marquard habe bereits mit Frau Kapak-Wendt über diese Problematik gesprochen. Sie werde mit Herrn Schild vom Landkreis Uelzen sprechen, der über die beiden mobilen Biltzanlagen verfügt.

Bürgermeister Marquard werde dort noch einmal um die zügige Umsetzung bitten.

Die Sitzung wird um 19:59 Uhr fortgeführt, da weitere Anfragen nicht eingehen.

Zu Punkt 8: Abschluss eines Städtebaulichen Vertrages mit UKA Nord - Windvorranggebiet Bostelwiebeck

Mit dem Windkraftbetreiber UKA Nord aus Rostock sei ein Städtebaulicher Vertrag zu schließen. Ein Vorratsbeschluss wurde in der Ratssitzung am 27.02.2020 bereits gefasst.

Eine Gleichstellung zum Betreiber Bürgerwindpark Bostelwiebeck war vom Rat angestrebt.

Da der Wortlaut im Vertrag mit UKA Nord wegen der Wertsicherungsklausel in § 13 nach Beratung mit den Rechtsbeiständen der UKA Nord und des Beraters der Gemeinde Altenmedingen, Herr Dr. Nell, geringfügig abweicht, sollte der Rat heute noch einmal hierüber beraten und beschließen.

Bürgermeister Marquard habe allen Ratsmitgliedern die ursprüngliche und aktuelle Fassung übersandt und bittet um einen entsprechenden Beschluss.

Nachdem sich der Verwaltungsausschuss mit diesem Städtebaulichen Vertrag beschäftigt hat, wurde eine Empfehlung an den Rat zur Beschlussfassung ausgesprochen.

Ohne große Diskussion beschließt der Rat mit

8 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung

den Städtebaulichen Vertrag mit UKA Nord, Rostock, in der vorgelegten Form zu schließen.

Zu Punkt 9: Erlass von Krippengebühren für die Monate April, Mai und Juni 2020

Seit dem 16.03.2020 mussten die Kindertageseinrichtungen bundesweit wegen des Corona-Virus geschlossen werden. Eine Notbetreuung habe auch in der KiTa „Sonnenblume“ stattgefunden.

In den Monaten April, Mai und Juni 2020 seien die Beitragszahlungen im gesamten Samtgemeindebereich freiwillig ausgesetzt worden.

Eltern soll eine Nachzahlung der ausgesetzten Beiträge für diesen Zeitraum erlassen werden. Der Gemeinde Altenmedingen wird ein Einnahmeausfall von ca. 860,00 € entstehen.

Auf Empfehlung des Verwaltungsausschusses beschließt der Rat den Erlass der KiTa-Gebühren für die Monate April, Mai und Juni 2020.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Zu Punkt 10: Zuschuss des TSV Altenmedingen e. V.

Der TSV Altenmedingen beabsichtigt, auf dem Sportplatzgelände einen Unterstand/Wetterschutz für die Bogenschieß-Abteilung zu erstellen. Gesamtkosten betragen nach dem Finanzierungsplan 5.600,00 €. Erhebliche Eigenleistungen sind zu erbringen.

Der Verwaltungsausschuss habe sich mit dem Zuschussantrag des TSV Altenmedingen e. V. beschäftigt und empfiehlt dem Rat den Beschluss eines Zuschusses in Höhe von 1.500,00 € für diese Baumaßnahme.

Der Rat beschließt einstimmig, die Errichtung eines Unterstandes auf dem Sportplatzgelände des TSV Altenmedingen mit 1.500,00 € zu bezuschussen.

Zu Punkt 11: Abschluss 4. Nachtrag Kooperationsvereinbarung – KiTa

Bürgermeister Marquard erklärt, dass im 4. Nachtrag zur Kooperationsvereinbarung eine Regelung für KiGa-Kinder aus anderen Kooperationsgemeinden gefasst werden soll.

Ein Betriebskostenzuschuss von der abgebenden Kommune und - wie bekannt - Elternbeiträge entfallen. Eine gerechtere Kostenlast werde angestrebt.

Ein finanzieller Ausgleich wurde bisher nicht in Rechnung gestellt.

Um die Kostenlast künftig gerechter zu verteilen, wird nun ein Ausgleichsbetrag von 100,00 € je Monat je Kind vom abgebenden an den aufnehmenden Kooperationspartner fällig. Dieser Betrag orientiert sich grundsätzlich am Unterhaltungszuschuss, den der Landkreis Uelzen gewährt.

Bürgermeister Marquard macht klar, dass die Gemeinde Altenmedingen für jedes betreute Kind einen Zuschuss von ca. 350,00 € aus ihrem Haushalt zahle. In der KiTa „Sonnenblume“ seien zurzeit sämtliche Plätze mit gemeindeeigenen Kindern belegt. Die bestehende Warteliste sei mit 2 Kindern vertretbar kurz. Immer wieder könne die Gemeinde mit Eltern auch eine Lösung über eine ortsansässige Tagesmutter lösen, mit der eine sehr gute Zusammenarbeit bestehe. Die Gemeinde Altenmedingen sei in der glücklichen Lage, ihre Probleme selbst zu lösen. Er berichtet davon, dass verschiedene Träger von Kindertageseinrichtungen vermehrt und in hohem die Nutzung von Betreuungsplätzen von Kindern außerhalb ihrer Wohngemeinde verzeichnen.

Bürgermeister Marquard führt weiter aus, dass der Rat sensibel sei und bereits Überlegungen in die Zukunft angestellt habe. Der Wunsch nach Vergrößerung und Verlängerung von Öffnungszeiten müsse äußerst gut durchdacht sein. Unter Umständen könne eine komplette Gruppe an unser bestehendes Gebäude angebaut werden. Kosten werden nicht unter 500.000,00 € - vermutlich weit höher – liegen.

Ratsherr Hyfing bittet zu Wort und erklärt, dass die Gemeinde finanzielle Bewegungsschwierigkeiten habe. Einige Projekte seien zurückgestellt. Straßensanierungen seien unumgänglich. Die KiTa sei der größte Posten im Haushalt der Gemeinde. Der Rat müsse verantwortlich handeln.

Der Rat beschließt auf Empfehlung des Verwaltungsausschusses nunmehr den 4. Nachtrag zum Kooperationsvertrag mit verschiedenen Mitgliedsgemeinden der Samtgemeinde Bevensen-Ebstorf.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu Punkt 12: Unterbrechung für eine Einwohnerfragestunde

Um 20:20 Uhr wird die Ratssitzung für eine Einwohnerfragestunde unterbrochen.

Herr Hans-Georg Lesniak aus Altenmedingen regt an, unterstützend auf die Energiewende zu reagieren. Mit weiterem Einzug von Windenergie in unsere Gemeinde sei mit 60 Megawatt aus Windkraft zu rechnen. Die Gemeinde könnte gut eine eigene Lagestation für E-Fahrzeuge installieren. Die E-Mobilisierung sei Zukunft.

Bürgermeister Marquard bedankt sich für diese Anregung und erklärt, dass mit den Windbetreibern Bürgerwindpark und UKA Nord gesprochen werden müsse. Eine Realisierung sei sicherlich machbar.

Frau Margit Burmeister aus Bostelwiebeck fragt nach dem Stand der Genehmigung der Windfläche des Betreibers SAP-Wind Nahe Seckendorf.

Ratsherr Tipp führt aus, dass zurzeit Erkundigungen zum Umwelt- und Artenschutz eingeholt werden. Vermutlich werde im kommenden Jahr das Genehmigungsverfahren anlaufen.

Auf die Frage, welche Höhe diese Windräder haben werden, konnte er berichten, dass diese die gleiche Höhe wie die Räder der UKA Nord haben werden (Nabenhöhe 169 m).

Ratsherr Tipp erklärt, dass die Landeigentümer, die Profitierenden der Windenergie, auf einen Teil von Einnahmen verzichten, sie werden einen Teil der ihnen zustehenden Gelder weiter geben für gemeinnützige/gemeindliche Zwecke. So sei ein Teil an die Allgemeinheit zurückgegeben, die durch die Windräder keinen unmittelbaren Vorteil hätten.

Dass mit großen Gewerbesteuererträgen nicht unbedingt zu rechnen sei erschließt sich daraus, dass die Betreibergesellschaft die Räder zwar plane und baue. Anschließend werde eine Übergabe an Investoren stattfinden. 70 % gingen dann an die Gemeinde, 30 % an die Kommune, in der sich der jeweilige Firmensitz befinde.

Da keine weiteren Anfragen aus dem Zuhörerraum kommen, wird die Sitzung um 20:27 Uhr fortgeführt.

Zu Punkt 13: Anfragen und Anregungen

13.1 Radwegekonzept

Ratsherr Hyfing berichtet, dass an der demnächst auszubauenden Kreisstraße 39 (von Eddelstorf nach Vorwerk) kein Radweg gebaut werde.

Das Radwegekonzept des Landkreises Uelzen sehe für die Gemeinde Altenmedingen vor, dass wir nach der Prioritätenliste an den Plätzen 3 (an der K 2 von Aljarn nach Bohndorf), 4 (K 2 von Eddelstorf nach Aljarn) und 6 (K 1 von Edendorf nach Altenmedingen) sehr gute Chancen der Realisierung haben.

Die Gemeinde könnte dann relativ günstig ihre gewünschten Radwege herstellen. Eine Finanzierung über die Kreisumlage wäre denkbar.

13.2 Umweltausgleich

Ratsherr Hyfing berichtet weiter, dass der Landkreis Uelzen aus der Errichtung der Windenergieanlagen von Betreibern Gelder für Umweltausgleichsmaßnahmen erhalten werde. Der Landkreis tue sich zurzeit sehr schwer, diese Ausgleichsmaßnahmen umzusetzen. Ein Konzept sei nicht zu erkennen. Er rege an, dass die Gemeinde selbst einen Umweltplaner für ihr Gemeindegebiet beauftragen sollte. Die Gemeinde müsse bestrebt sein, dass Ausgleichsmaßnahmen hier vor Ort umgesetzt werden. Möglichkeiten gebe es genügend. Das Geld sollte in unsere Gemeinde zurückfließen.

Bürgermeister Marquard berichtet, dass er bereits Gespräche mit dem zuständigen Sachbearbeiter beim Landkreis im Umweltamt geführt habe. Er habe dort seine Vorstellung kundgetan, dass die Abwassersituation in Eddelstorf durch ein Regenrückhaltebecken gelöst werden könnte. Der Sachbearbeiter sei allerdings nicht der Meinung wie die Gemeinde. Die Gelder seien auch für Umweltausgleichsmaßnahmen an anderen Stellen, nicht direkt unbedingt vor Ort, einzuplanen. Bürgermeister Marquard schließe sich der Meinung an, einen Planer selbst zu beauftragen. Dann könne dem Landkreis definitiv gesagt werden, was die Gemeinde möchte.

Ratsherr Tipp erklärt, dass sich die neu etablierte Umweltstiftung des Landkreises mit diesem Thema beschäftigen sollte.

Ratsherr Hyfing erklärt, dass Umweltstiftung und Umweltamt nichts miteinander zu tun haben. Diese beiden Institutionen hätten nichts gemein und unterschiedliche Ziele.

Bürgermeister Marquard erklärt abschließend, dass die Ausgleichsgelder hier in unserer Gemeinde eingesetzt werden sollten. Über die Beauftragung eines Umweltplaners müsse gesprochen werden.

Zu Punkt 14: Schließung der Sitzung

Bürgermeister Marquard dankt allen Anwesenden noch einmal für das Interesse an der Arbeit im Gemeinderat.

Er schließt die Sitzung um 20:40 Uhr.



Marquard

Genehmigt in der Sitzung am:

Marquard, Bürgermeister

Der Bürgermeister
In Vertretung



Herrmann, zugleich Schriftführerin